AutorInnen = Les auteurEs

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Traverse : Zeitschrift für Geschichte = Revue d'histoire**

Band (Jahr): **22 (2015)**

Heft 1: **Umverteilen = Redistribuer**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AutorInnen
Les auteurEs

Axelle Brodiez-Dolino
Dr., chargée de recherche au CNRS-LARHRA (Laboratoire de Recherche Historique Rhône-Alpes, France), est historienne, spécialisée sur les questions de lutte contre la pauvreté-précarité au 20e siècle, les associations de solidarité et humanitaires, les recompositions des engagements contemporains. Ouvrages: *Combattre la pauvreté. Vulnérabilités sanitaires et sociales de 1880 à nos jours* (CNRS Editions, 2013).
axelle.brodiez@ish-lyon.cnrs.fr

Nicolas Chachereau
Assistant diplômé à l'Université de Lausanne. Détenteur d'une maîtrise universitaire ès Lettres en histoire, il travaille actuellement à une thèse de doctorat sous le titre provisoire: *Des brevets nationaux pour la compétitivité internationale? Etat et capitalisme en Suisse pendant la seconde révolution industrielle, 1888–1928.*
nicolas.chachereau@unil.ch

Felix Fischer
Studium der Soziologie, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte und der Politikwissenschaft an der Universität Zürich; Arbeitsgebiete: Wissens- und Problemsoziologie sozialer Ungleichheit, Öffentlichkeitssoziologie und Mediengeschichte, Bewegungs- und Parteienforschung.
felix.fischer@uzh.ch

Sandro Guzzi-Heeb
Enseigne l'histoire moderne à l'Université de Lausanne. Ses champs de recherches couvrent l'histoire des conflits sociaux, l'histoire de la famille et de la parenté ainsi que l'histoire de la sexualité.
sandro.guzzi-heeb@unil.ch

Frank Jacob
Dr. phil., Assistant Professor für Welt- und Globalgeschichte ab 1500 an der City University of New York, Herausgeber des *Journal of East Asian History* (Cambridge Scholars Publishing) sowie der Zeitschrift *Global Humanities* (Neofelis) und der Reihe *Globalhistorische Komparativstudien* (Königshausen & Neumann).
jacob.m.a84@googlemail.com

Adrian Knoepfli
Lic. phil., Wirtschaftshistoriker. Arbeitsschwerpunkte: Wirtschafts- und Regionalgeschichte, Unternehmensgeschichte, Geschichte der Arbeiterbewegung. Laufende Projekte: *100 Jahre Zentralbibliothek Zürich, 200 Jahre Ersparniskasse Schaffhausen.*
adrian.knoepfli@bluewin.ch

Heinrich Lang
Dr. phil., Fritz-Thyssen-Projekt *Frühneuzeitliche Staatsbankrotte. Akteurszentrierte Analyse der europäischen Kreditmärkte um 1550* an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg (Lehrstuhl für Neuere Geschichte); Interessengebiete: Wirtschafts- und Kulturgeschichte; Geschichte Italiens, europäische Renaissance; Katholische Aufklärung.
heinrich.lang@uni-bamberg.de

Giulia Pedrazzi
Lic. phil. I, dal 2010 redattrice presso il Dizionario storico della Svizzera. Come ricercatrice ha studiato e pubblicato contributi sull'emigrazione dei fornaciai malcantonesi, e più in generale sulla storia e l'etnografia delle Alpi. E' inoltre responsabile degli itinerari etnografici per il Museo di Val Verzasca.
giuliapedrazzi@gmail.com

Matthieu Scherman
Membre de l'Ecole française de Rome (section médiévale), après une thèse sur le travail à Trévise au 15e siècle, il étudie maintenant l'agence de Londres des Salviati dans le cadre d'un programme collectif: l'ANR ENPRESA (http://salviati.hypotheses.org/).
schermanmatthieu@gmail.com

Daniel Schläppi
Dr. phil., Oberassistent am Historischen Institut der Universität Bern, Habilitationsprojekt *Gemeinbesitz, kollektive Ressourcen und die politische Kultur der alten Eidgenossenschaft (17. und 18. Jahrhundert),* Forschungsinteressen:

ständische Gesellschaft, Ungleichheit, Distinktion, Korporationen; Diplomatie und Aussenpolitik der Vormoderne; Mikroökonomie und ökonomische Theorien; Raumkonzepte; Emotionen; Rituale und Erinnerungskulturen.
daniel.schlaeppi@hist.unibe.ch

Hans-Rudolf Wiedmer
Dr. phil., studierte in Zürich und Bern Ethnologie und Geschichte. 1985 Gründung des Chronos Verlags und seither dessen Geschäftsführer.
wiedmer@chronos-verlag.ch

WIDERSPRUCH

Beiträge zu
sozialistischer Politik

65

Europa, EU, Schweiz – Krise und Perspektiven

Migration, soziale Kämpfe; «Überbevölkerung» und Öko-Rassismus; rechtsnationale Feindbilder, Populismus; Personenfreizügigkeit versus Kontingentierung; Wirtschaftsregierung und Geschlechterpolitik in der EU; Krisenmanagement; Europa sozial und gerecht

C. Bernardi, B. Glättli, P.-A. Niklaus, E. Piñeiro, B. Lochbihler, G. Bozzolini, V. Alleva, V. Pedrina, B. Allenbach, A. Rieger, E. Klatzer, C. Schlager, H.-J. Bieling, F.O. Wolf, R. Herzog, L. Mayer

Diskussion

H. Schäppi: Rolle der Schweiz im Ersten Weltkrieg
U. Marti-Brander: Politische Philosophie in der Krise?
S. Howald: Stuart Hall, Mitbegründer der Cultural Studies
P. Casula: «Populismus» bei Ernesto Laclau

Marginalien / Rezensionen

Analysen zur (knappen) Annahme der «Masseneinwanderungsinitiative» kommen zum Schluss, dass ausländerfeindliche Motive eine Plattform erhielten und dass es den Initianten gelungen ist, «Schweizer Einheimische» zu mobilisieren im Kampf gegen Staat und Behörden, welche angeblich die Verfassung gefährden. Ausländische Reaktionen auf den Abstimmungsentscheid gegen «Masseneinwanderung» zeigen indessen, dass solche Probleme in ganz Europa virulent sind. Sie haben auch mit tiefgreifenden Demokratiedefiziten zu tun.

WIDERSPRUCH

Beiträge zu
sozialistischer Politik

64

Ernährung – Agrobusiness oder Agrikultur

Hunger, globales Nahrungssystem, kleinbäuerliche Landwirtschaft; Freihandel, Agrokonzerne, Saatgutmonopol, Spekulation; Arbeitsbedingungen, Care-Arbeit; Ernährungssouveränität, ökologischer und sozialer Landbau, Urban Gardening, Demokratisierung der Ernährungspolitik

B. Dyttrich, J. Rampini Stadelmann, I. Salzer, R. Berli, V. Hemmeler Maïga, P. Sauvin, A. Sancar, E. Gelinsky, M. Henn, T. Goethe, E. Bürgi Bonanomi, R. Herzog, H. Schäppi, U. Hoering, A. Exner, I. Schützenberger, L. Egloff, U. Eichenberger, T. Siegenthaler, S. Rist

Diskussion

J.-F. Anders: Zur «neuen Marx-Lektüre»
C. Kelley: «Wie Milano um zwölf»
T. Wüthrich: Geschlechtergerechte Renten!

Marginalien / Rezensionen

Die Nahrungsmittelproduktion ist zum lukrativen Investitionsobjekt geworden, mit dem zunehmend spekuliert wird. Nur ein Bruch mit der agroindustriellen Entwicklung kann das Hungerproblem lösen und der zunehmenden Zerstörung von Umwelt und Biodiversität Einhalt gebieten. In diesem Zusammenhang greifen verschiedene Beiträge auf das politische Konzept der Ernährungssouveränität zurück.

224 / 208 Seiten; Fr. 25.–
Abonnement: Fr. 40.–
im Buchhandel oder bei
WIDERSPRUCH
Tel./Fax 044 273 03 02
vertrieb@widerspruch.ch
www.widerspruch.ch